Premiere für neuen 3D-Drucker

Artikel vom **14. November 2024**
3D-Druck und additive Technologien

Auf der Formnext 2024 feiert Arburg in Halle 12.1, Stand D79, die Weltpremiere des 3D-Druckers »Freeformer 550-3X« mit dem »Gestica«-Produktionsassistenten, der das Bedienpersonal an der Maschine aktiv unterstützt.



Das Publikum darf auf den neuen 3D-Drucker gespannt sein (Bild: Arburg).

Mit 3D-Druckern der Reihe »Freeformer« und »TiQ« sowie »LiQ« bietet Arburgadditive für viele Anforderungen in der additiven Fertigung eine passende Lösung.

Weltpremiere »Freeformer 550-3X«

Zur Formnext 2024 präsentiert Arburg einen Prototypen des neuen 3D-Druckers mit aktueller Technologie zur Verarbeitung eines breiten Spektrums unterschiedlicher originaler Kunststoffgranulate im »Arburg Kunststoff-Freiformen (AKF)«. Die neue Maschine ist mit zwei Austragseinheiten und einem 230 mm x 230 mm x 230 mm

großen Bauraum ausgestattet und damit laut Hersteller etwas kleiner, aber auch günstiger als das Modell »Freeformer 750-3X«. Besonders empfiehlt Arburg den 3D-Drucker für Industriekunden und Anwender in der Medizintechnik. So werden auf der Formnext 2024 z. B. resorbierbare Implantate aus einem medizinischen Originalmaterial zu sehen sein. Zu den Neuerungen zählen ein erhöhter Tropfenaustrag, optimierter Materialwechsel und der neue Produktionsassistent. Dadurch wird das Bedienpersonal über die »Gestica«-Steuerung aktiv unterstützt – vom Laden des Bauauftrags bis zum Start des 3D-Drucks. Das erleichtert die Arbeit mit der Maschine und ermöglicht laut Hersteller auch Nicht-Experten, Bauteile prozesssicher, fehlerfrei und in hoher Qualität additiv zu fertigen.

Neuheiten von Innovatiq

Der neue Filamentdrucker »TiQ 8« von Innovatiq verfügt über einen hochtemperaturbeheizten, 500 mm x 400 mm x 450 mm großen Bauraum.



3D-Drucker »TiQ 8« (Bild: Innovatiq).

Der 3D-Drucker eignet sich z. B., um für den Transportsektor belastbare Bauteile aus flammhemmenden Materialien wie PC und PEKK additiv zu fertigen. In Kooperation mit Kuka zeigt das Unternehmen zudem eine neue Greiferanwendung. Erstmals wird auch die Verarbeitung von Flüssigsilikon (LSR) mithilfe eines speziellen Stützmaterials gezeigt. Dazu ist der 3D-Drucker »LiQ 5« mit einem zweiten Druckkopf ausgestattet. Das Exponat demonstriert den 3D-Druck mit Original-LSR von Shin-Etsu in verschiedenen Shore-Härten. Damit lassen sich z. B. individualisierte orthopädische Zubehöre und Produkte für den Lebensmittelbereich herstellen. Die Formnext findet vom **19. bis 22. November 2024** in Frankfurt/M. statt.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag